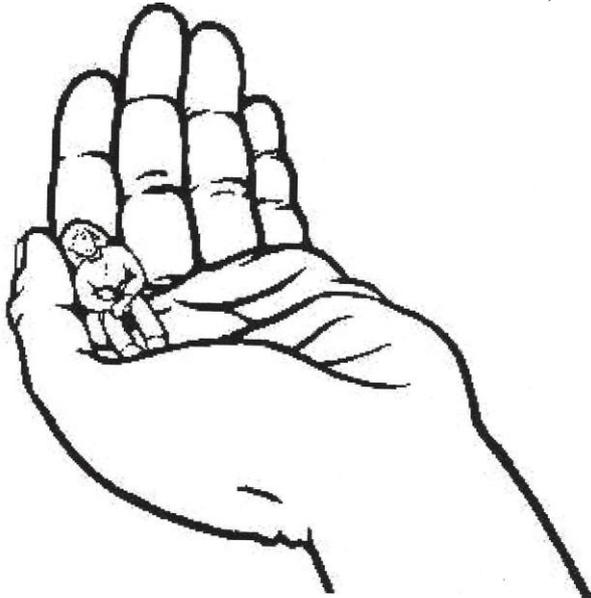


**Gottesdienst für die Maturanten und Maturantinnen  
in Penzendorf 2016 am 27. April 2016  
Thema: „Voll Vertrauen auf Gott in die Zukunft gehen“**

**Begrüßung:** Priester

**Eröffnungslied – Churchband - Imagine – John Lennon**

**Bußteil – einfach zum Nachdenken (Text von Reinhard)**  
(alle Maturanten und Lehrer erhalten dieses Bild)



Wir dürfen heute vor Gott hintreten und mit einer gemeinsamen Gottesdienstfeier Leben, an mein Zuhause und an meine Schulzeit, wo ich in vielen Phasen meiner Entwicklung begleitet und gehalten worden bin eure offizielle Unterrichtszeit beenden. Jede und jeder von euch hat beim Eintritt in die Kapelle ein Bild erhalten, wo ein Mensch sich in einer Hand geborgen fühlt – beim näheren Betrachten würde ich dieses Bild als Symbol für Vertrauen bezeichnen. Dieses Bild wird in jedem von euch verschiedene Gefühle formen, aber es kann auch Erinnerungen an eure acht bzw. vier Jahre an unserer Schule wecken – Erinnerungen der Freude, aber auch der Trauer und des Schmerzes; Erinnerungen an viele Wissensinhalte, welche euch mehr oder weniger interessiert haben; Erinnerungen an Sekunden, Minuten, Stunden und Jahre, welche gemeinsam mit Schulkollegen und – kolleginnen sowie LehrerInnen erlebt worden sind, haben euch geprägt und eure Persönlichkeitsentwicklung für einige Jahre mitgeformt. In den folgenden Gedanken wollen wir mit dem Symbol des Vertrauens dieser Zeit ein wenig nachgehen:

**Bußakt:** (MusikerInnen)

Texte werden von leiser Hintergrundmusik begleitet gelesen – langsam und meditativ lesen!

Ich betrachte dieses Bild.....vielleicht mein Bild..... sehe den Menschen, welcher sich in der Hand des Lebens geborgen fühlt.....er erinnert mich ein wenig an mein Leben, an mein Zuhause und an meine Schulzeit, wo ich in meiner Entwicklung begleitet und gehalten worden bin.....  
bemerke aber auch, dass der Mensch am Rande der Hand, vom Daumen gehalten, auch der Gefahr des Fallens ausgesetzt ist..... vielleicht Erinnerungen an die Höhen und Tiefen meines Schullebens am Gymnasium Hartberg, Erinnerungen an Verletzungen und Kränkungen, welche ich erleiden musste..... Ich bemerke aber auch die Sorglosigkeit und Sicherheit, dass ich aus

dieser Hand des Lebens nicht runterfallen kann.....voller Vertrauen spüre ich die Kraft, Sicherheit und Ruhe in der mein Leben eingebettet ist.....

Pause-Herr, erbarme dich unser

Wer und was hat mich an der Entwicklung meiner Persönlichkeit unterstützt? Wo habe ich in diesen Jahren am Gymnasium Hartberg Zuwendung und Aufmerksamkeit erlebt, ein Zuhause in der Schule?.....Wo habe ich Chancen, welche mir geboten wurden, genützt? ...Welche Schulerfahrungen möchte ich in meine Zukunft außerhalb dieser Schulgemeinschaft mitnehmen? Dieses Bild gibt mir Kraft, wenn ich an die Hürden der kommenden schriftlichen Matura denke!..... Werden die vom Bifie gestellten Fragen auch niveaugerecht sein, sodass jeder von uns die Chance hat diese zu lösen?..... Ja, wir hoffen und vertrauen darauf!

Pause- Christus, erbarme dich unser

Viele meiner Erfahrungen, welche ich bisher sammeln durfte möchte ich für mein Leben nach der Schule mitnehmen: Vertrauen finden.....wo dazu gehören und neue Freundschaften schließen..... für andere Dasein können.... Sich was aufbauen und lebendig sein.....Zukunftsvisionen haben..... sich miteinander verbunden fühlen.....wachsen und entwickeln.....verankert sein und einen fixen Platz im Leben haben.....mir und anderen Halt und Kraft geben... Danke sagen können.... Mit viel Mut und Vertrauen in Gott in die Zukunft gehen!

Pause – Herr, erbarme dich unser

Gebet - Priester

**Lesung:** Lesung aus dem Buch Kohelet

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben. Eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen...eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz...eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit die Umarmung zu lösen...eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden...und eine Zeit zum Lieben.“

**Zwischengesang: Band**

**Evangelium: „Von der falschen und rechten Sorge“**

Jesus spricht: Deswegen sage ich euch: sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas zum Anziehen habt. Ist das Leben nicht wichtiger als die Nahrung und der Leib nicht wichtiger als die Kleidung? ...Lernt von den Lilien die auf dem Feld wachsen. Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Selbst Salomo in seiner Pracht war nicht so gekleidet wie eine von ihnen. ...Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: was sollen wir anziehen? Was sollen wir trinken? Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das braucht. Euch muss es aber um sein Reich und seine Gerechtigkeit gehen. Dann wird euch alles andere dazugegeben werden.

Auszüge aus dem Evangelium nach Matthäus

**Predigt: Günter**

Im Evangelium haben wir soeben von den Lilien auf dem Felde gehört. Ich habe heute eine Lilie mitgebracht. Wenn wir sie genau betrachten, zeigt sie einige Blüten, manche Blüte erstrahlt noch nicht ganz. Die braucht noch Zeit zum Reifen und wachsen. Ich denke, dass diese Lilie ein schönes Sinnbild für euren bisherigen Lebensweg sein kann.

Damit diese Lilie sich so prächtig entwickeln konnte, brauchte es ein **gutes Erdreich, genug Wasser, genug Dünger und viel Sonne.**

Das **Erdreich** kann symbolisch für euer zu Hause stehen. Sich aufgehoben fühlen, sich fallenlassen können, sich versorgen lassen – einfach es sich gut gehen lassen können, unterstützt werden, gehalten werden, die Fürsorge zu spüren – dies war in den letzten Jahren sicherlich sehr wichtig für viele von euch. Manche von euch mussten oder wollten sich sehr eigenverantwortlich um den oftmals beschwerlichen Schulalltag kümmern.

**Wasser** ist ein Lebenselixier von uns Menschen. Ohne Wasser geht in unserem Leben gar nix. Das Wasser steht symbolisch für die Klassengemeinschaft, in der ihr gewesen seid. Wassertropfen oder mitunter fließendes Wasser waren und sind notwendig, wenn es noch die letzten Hürden im Rahmen der Matura zu bewältigen gilt. Wasser steht symbolisch für: schön, dass du in der Klasse bist, ich unterstütze dich, helfen wir uns gegenseitig, tauschen wir uns aus – gutes und belastendes, es steht für miteinander fortgehen und zusammensitzen – vielleicht auch bis in die Morgenstunden, weil es einfach gut tat.

Der **Dünger** ist symbolisch für uns Lehrkräfte gedacht. Vielleicht war zuviel Dünger in den Klassen – dann, wenn der Druck zu groß geworden ist, vielleicht war manchmal auch zu wenig Dünger da, dann, wenn ihr euch mehr Unterstützung erwartet hättet, vielleicht hats aber genau gepasst, wars genau richtig, dass ihr bis hierher kommen konntet.

Die **Sonne** steht für eure Freundschaften, die euch im Laufe dieser Schuljahre begleitet haben. Ich lade euch nun für einige Sekunden ein, darauf zu schauen, wer für euch in den letzten Jahren so was wie ein Sonnenstrahl in eurem Herzen war. Es kann auch gut sein, dieser Person, oder diesen Personen dies zu sagen und sich zu bedanken. Nicht jetzt – in den nächsten Wochen oder auf einer etwaigen Maturareise. Ich lade euch jetzt zu einer kurzen Stille ein.

Wenn wir diese Lilie anschauen, sehen wir, dass sie einige schöne Blüten hat. Die stehen dafür, was ihr in den letzten Jahren erreicht habt, was ihr durch Fleiß, Mühsal, Einsatz, vielleicht auch ein wenig Glück, geschafft habt. Spontan fällt mir der Abschluss der 8. Klasse ein oder die Bewältigung der VWA-Präsentation. Ihr könnt darauf stolz sein, dass ihr dass geschafft habt. Jene Menschen in euren Leben, die euch lieben, werden diese Blüten sehen und sich mitfreuen.

Jetzt gibt's da noch die nicht aufgeblühten Stellen. Die stehen symbolisch für die nächsten Wochen, Monate und Jahre. Das sind jene Dinge, die ihr bewältigen müsst. Eure Zukunft liegt vor euch mit neuen Herausforderungen.

Jesus sagt in seinen Worten: Seht die Lilien auf dem Felde. Sie säen nicht, sie ernten nicht....und er sagt auch was macht ihr euch Sorgen um das, was ihr anziehen sollt oder was ihr essen und trinken sollt....suchet zuerst das Reich Gottes. Alles andere wird euch dazugegeben.

Ich denke, dass Jesus nicht so naiv war, dass er nicht wusste, dass wir als Menschen genug zu essen und trinken brauchen, dass wir uns Sorgen machen um unsere Zukunft, wie es werden wird und wie anstrengend es für jeden sein wird. Aber gerade da macht er uns Mut. Habt Vertrauen auf diesen Gott. **Das was du brauchst, wird für dich da sein.**

Einige Blüten der Lilie sind noch nicht aufgeblüht.

Aus ganzen Herzen wünsche ich euch, dass es euch gelingt, diese Blüten zum Blühen zu bringen.

Dazu wünsche ich euch den Segen Gottes.

Amen.

## **Band; Instrumentalmusik**

### **Fürbitten: Einleitung und Schluss – Priester**

#### **Fürbitten von SchülerInnen gelesen**

1. Herr, wir bitten dich, gib uns Kraft, das wir für unser Leben das, was für uns gut und wertvoll ist, finden können. Lass uns dabei deine Botschaft: alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen, ein Leitfaden sein.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns

2. Herr wir wollen dich auch um unsere Zukunft bitten, dass sie von Zufriedenheit und Verantwortung für jene Lebensbereiche getragen ist, in denen wir aktiv mitgestalten dürfen.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns

3. Wir wollen auch um den Segen und den Schutz für unsere Eltern bitten und ihnen für die vielen Jahre der Unterstützung und Liebe Danke sagen.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns

4. Wir wollen auch für unsere ProfessorInnen und Professoren bitten: erhalte ihnen ihren Einsatz und eifer in der Arbeit mit ihren SchülerInnen. Wir wollen uns auch bei ihnen für all das Bemühen herzlich bedanken.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns

5. Schließlich wollen wir auch für jene Menschen beten, denen es nicht gut geht, weil sie krank sind, weil sich ein Erfolg nicht eingestellt hat oder weil sie vom Leben enttäuscht wurden.

Tröste sie und schenke ihnen Menschen, die ihnen Nahe sind und sie belgeiten.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns

Gabenbereitung: Musik – Churchband-What a wonderful world

#### **Gebet**

Herr, wir bringen dir Brot und Wein, die Früchte deiner Schöpfung. Durch die Arbeit von Menschen sind sie zu diesen Gaben geworden. Wenn wir diese Zeichen darbringen, legen wir auch all unsere Arbeit und Mühe in der Schule mit hinein. Wir legen uns selber mit hinein mit unseren Fähigkeiten und Kenntnissen. Nimm sie an, damit auch wir verwandelt werden und unser Leben eine Orientierung und einen Sinn bekommt.

#### **Präfatation**

Priester: Guter Gott, wir freuen uns und wir danken dir, dass wir mit Jesus zu dir kommen dürfen.

Du liebst uns, darum schenkst du uns die Schönheiten der Erde.

Du liebst uns, darum schenkst du uns Jesus Christus, deinen Sohn, als unseren Bruder.

Du liebst uns, darum führst du uns hier zusammen als seine Schwestern und Brüder.

Für deine große Liebe danken wir dir. Wir preisen dich mit den Engeln und Heiligen und rufen:

#### **Heiliglied: Band und Alle:-Heilig**

Priester: Guter Gott, wir danken dir für Jesus, der in deinem Namen gekommen ist als Freund der Armen und Kleinen. Er hat uns gezeigt, wie wir für dich und füreinander Dasein können.

Er ist gekommen, die Macht des Bösen zu ertragen und den Hass zu überwinden, der jede Freundschaft zerstört.

Er hat uns versprochen, dass der Heilige Geist immer bei uns ist und uns Kraft schenkt, als deine Kinder zu

leben.

Darum bitten wir dich, Gott, unser Vater, sende deinen Geist, damit diese Gaben von Brot und Wein Leib und + Blut Jesu werden, der uns geliebt hat bis in den Tod.

Am Abend vor seinem Leiden hat er sich mit seinen Jüngern zu Tisch gesetzt. Er hat das Brot genommen und das Dankgebet gesprochen. Er hat das Brot geteilt, es seinen Jüngern gegeben und gesagt:

**NEHMET UND ESSET ALLE DAVON: DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS: DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.**

Geheimnis des Glaubens!

Alle: deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Gott, unser Vater, wir stehen vor dir und loben und preisen dich. Wir gedenken des Lebens, des Todes und

der Auferstehung Jesu, der sich dir ganz schenkt und für uns da ist. Er nimmt uns mit auf den Weg zu dir.

Gib uns allen, die an diesem Mahl teilnehmen, den Geist der Liebe, damit wir immer mehr ein Herz und eine Seele werden, zusammen mit unserem Bischof N., mit unserem Papst N., und mit allen Frauen und Männern, die deinem Volk dienen.

Denk an alle, die wir gern haben. Sei denen nahe, die traurig sind. Lass die Verstorbenen bei dir glücklich sein.

Denk an alle Menschen auf der ganzen Erde. Führe uns einst mit ihnen zusammen zum großen Fest in deinem Reich, wo wir mit Maria, und mit allen Heiligen für immer glücklich sind und dich durch Jesus preisen.

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser: gesungen

### **Kommunion: Band-Hello-Adele**

#### **Schlussgebet:** Franz

Gott, wir danken Dir für diese Feier, für dein Wort und für unsere Fähigkeit dankbar zu sein.

Am Schluss dieser Messe bitten wir Dich aber auch: Schenke uns Deinen Geist, der uns hilft die kommenden Tage und Wochen, wo die Matura auf uns zukommt, gut zu meistern. Dein Geist helfe uns Nervosität und Aufregung in Grenzen zu halten, er helfe uns, den richtigen Geist zum Lernen zu haben, und er begleite uns wenn entscheidende Momente kommen. Darum bitten wir..

#### **Schlusssegen:– Hinweis, dass jeder Maturant/in eine Lilie erhält**

Gott schenke uns Gelassenheit

das hinzunehmen,

was wir nicht ändern können.

Gott schenke uns Mut,

das zu ändern,

was wir ändern können.

Gott schenke uns Weisheit,

das eine vom anderen

zu unterscheiden.

### **Auszugslied: Band-Uptowngirl-Billy Joel**

#### **Austeilen der Lilien**